

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 171. Dienstag, den 18. December 1821.

Der Freimaurerorden.

Da manche Personen nur dunkle, verkehrte oder falsche und ungünstige Begriffe von diesem ehrwürdigen Orden haben, aus dessen Mitgliedern mir einige höchst achtungswürdige Männer, von einer längern und näheren Bekanntschaft her, im theuersten Andenken sind, so dürfte es nicht unzweckmäßig seyn, folgende Charakteristik aus einer englischen Geschichte der Freimaurerei (History of Freemasonry, drawn from authentic sources of information etc. London, 8. Vermuthlich von 1805) hier mitzutheilen.

„Die Freimaurerei ist eine alte und ehrwürdige Stiftung, welche Personen von jeder Nation, jeder Religion, und jedem Stande des Lebens befaßt. Reichthum, Ansehen und Talente sind keine nothwendigen Erfordernisse für einen Freimaurer. Ein unbescholtener Charakter und ein tugendhaftes Betragen sind die einzigen Bedingungen zur Aufnahme in diesen Orden. Um diese Stiftung zu befestigen und die ursprünglichen Zwecke derselben zu erreichen, muß jeder Candidat sich feierlich verpflichten, niemals die Geheimnisse (Mysterien) und Ceremonien des Ordens auszubreiten, oder dem Uneingeweihten jene wichtigen Vorschriften, die ihm

anvertraut werden mögen, und das Verfahren und die Pläne der Bruderschaft, mitzutheilen. Nachdem der Candidat sich den nothwendigen Ceremonieen unterworfen, und die gewöhnlichen Anweisungen (Instructionen) erhalten hat, werden ihm die eigenthümlichen Worte und bedeutungsvollen Zeichen mitgetheilt, damit er seine Ordensbrüder von den Uneingeweihten unterscheiden, und Andere von seinen Ansprüchen auf die Vorrechte eines Ordensbruders überzeugen könne, wenn er in einem entfernten Lande von Noth oder Mangel heimgesucht werden sollte. Wenn man das neu aufgenommene Mitglied eines höhern Grades würdig findet, so wird es befördert, und zwar nach der gehörigen Prüfungszeit, bis es diejenige Freimaurereinsicht erlangt hat, um die höchsten Aemter anvertraut zu erhalten, zu welchen die Bruderschaft ihre Glieder erheben kann. Zu allen Zeiten ist es Gegenstand der Freimaurerei gewesen, nicht nur den Geist ihrer Mitglieder durch Unterweisung in den Wissenschaften und nützlichen Künsten zu bilden, sondern auch ihre Herzen durch Einprägung der Vorschriften der Religion und Moralität zu bessern. Im Verlauf der Einweihungsceremonien werden brüderliche Liebe, Bürgerinn (loyalty) und andre Tugenden in hieroglyphi-